Volkskunde und Sprachgrenzen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **72 (1982)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Volkskunde und Sprachgrenzen

Das Begegnungszentrum Waldegg hat vom solothurnischen Regierungsrat den Auftrag, Vertretern verschiedener Sprachregionen unseres Landes Gastrecht zu gewähren, damit sie in freundschaftlichem Geiste Probleme des Zusammenlebens diskutieren können. Im Rahmen dieses Auftrags veranstalten dieses Zentrum und unsere Gesellschaft gemeinsam am 28./29. Oktober 1982 ein Kolloquium mit dem Thema

Volkskunde und Sprachgrenzen
Traditions populaires et frontières linguistiques

Das Programm umfaßt einerseits eine allgemeine Orientierung über die Geschichte, den Aufbau und die Tätigkeiten unserer Gesellschaft, andrerseits Vorträge über die Bauernhausforschung, den Atlas der Schweizerischen Volkskunde, die Schaffung eines volkskundlichen Informantennetzes, über volkskundliche Forschung heute und über einige praktische Beispiele aus der Westschweiz und dem Tessin. Der volkskundliche Dokumentarfilm in der Schweiz – mit der Vorführung eines von unserer Gesellschaft gedrehten Filmes – wird ebenfalls Beachtung finden. Die Tagung endet mit dem Versuch einer Gesamtschau.
Rund fünfzig Personen aus verschiedenen Gegenden unseres Landes werden offiziell eingeladen, aktiv an dieser Begegnung teilzunehmen, die durch eine ausführliche Information die Beziehungen zu unserer Gesellschaft – vor allem in der Westschweiz – verbessern soll. Wer sich für diese Tagung interessiert, möge sich beim Schweizerischen Institut für Volkskunde, Augustinergasse 19, 4051 Basel, melden.

Theo Gantner
Jacques Tagini

Robert Wildhaber †

Am 16. Juli 1982, kurz vor seinem 80. Geburtstag, ist Dr. Robert Wildhaber gestorben. Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde – und die Volkskunde ganz allgemein – verliert in ihm einen ihrer bedeutendsten Vertreter und einen unermüdlichen Mitarbeiter.
Ein Nachruf wird folgen.

Adressen der Mitarbeiter

Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Giornicostraße 106, 4059 Basel
August Hager, Klybeckstraße 86, 4057 Basel
Alois Kempf, Klarastraße 9, 4600 Olten
Hansluzi Kessler, Hungerbachweg 35, 4125 Riehen
Barbara Vettiger-Gallusser, Im Winkel, 4814 Bottenwil